

II-4177 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/99-I/1/78
Parlamentarische Anfrage Nr. 2032 der
Abg. Ing. Letmaier und Gen. betr. die Er-
richtung von Strassenanschlußstücken an
den Selzthaler-Knoten.

Wien, am 1978 08 21

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

1982/AB
1978-08-22
zu 2032/J

Auf die Anfrage Nr. 2032, welche die Abgeordneten
Ing. Letmaier und Genossen am 7.7.1978, betreffend Errichtung
von Strassenanschlußstücken an den Selzthaler-Knoten an mich
gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:)

Die an eine technische Versuchsanstalt in Auftrag
gegebenen Untersuchungen für den Bereich des Selzthaler-Moores
liegen nunmehr beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung
abgeschlossen vor und ergaben, dass sich für die Gründung der er-
forderlichen Brückenobjekte von den untersuchten Pfahltypen nur
zwei Bohrpfahlsysteme (HW- und Franki-Pfahl) für eine Dauerbe-
lastung eignen; in den Dammstrecken wird weiters aus bodenme-
chanischen Gründen ein besonders langsamer Dammaufbau mit
ständiger Kontrolle der Setzungen und Porenwasserdrücke vorzunehmen
sein, wobei abschnittsweise zusätzliche technische Vorkehrungen
eine schnelle Konsolidierung ermöglichen sollen.

Zu 2:)

Die Inangriffnahme der Bauarbeiten im Knoten Selzthal
hängt in erster Linie von der Grundeinlöse des Baufeldes ab; in die-
ser Angelegenheit ist zur Zeit eine Berufung des Grundbesitzers

-2-

(sämtliche benötigte Flächen mit Ausnahme einiger Randbereiche gehören einem Eigentümer) gegen den Enteignungsbescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung im Bundesministerium für Bauten und Technik anhängig. Erst nach Entscheidung über diese Berufung sowie Einholung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Autobahntrasse auf Grund des nunmehr in Ausarbeitung begriffenen Detailprojektes kann mit dem Beginn der Bauarbeiten, vermutlich im Jahr 1979 gerechnet werden. Das bezügliche Detailprojekt sowie der Antrag um Ausschreibungsgenehmigung werden voraussichtlich noch im Jahre 1978 vorliegen.

Zu 3:)

Ab Vergabe der Bauarbeiten ist mit einer Bauzeit von 2-3 Jahren zu rechnen, welche für die Erstellung des langen Brückenobjektes im Knotenbereich und durch den bodenmechanisch bedingten langsamen Aufbau der Dämme im Moorgebiet erforderlich ist.

Zu 4:)

Die Baukosten für den Erdbau im Knotenbereich werden mit 120 Mio S veranschlagt, das Brückenbauwerk im Zuge der Abzweigung von der A 9 Pyhrn Autobahn (KS 5) wird auf rund 100 Mio S geschätzt und die im Zuge des Anschlusses der S 33 Ennstal-Schnellstrasse liegende Ennsbrücke wird mit rund 40 Mio S veranschlagt.

Zu 5:)

Der noch erforderliche rund 1 km lange Anschluß südlich des Selthal-Tunnels zur Rottenmanner Bundesstrasse soll bis Ende 1979 realisiert werden, wodurch mit einer provisorischen Auffahrtsrampe zum Nordportal des Selzthal-Tunnels eine provisorische Verkehrsfreigabe einer Fahrtrichtung möglich würde.

